

Architekt:
Susanne Hofmann Architekten &
Die Baupiloten
Schwäbische Straße 25 | 10781 Berlin
Telefon: 030/25010099
E-Mail: post@baupiloten.com
Internet: www.baupiloten.com



Fotos: NOSHE®

ENERGETISCHE SANIERUNG UND MODERNISIERUNG

Studentenwohnheim Siegmunds Hof, Berlin „Ökopop“

Die Studentenwohnanlage Siegmunds Hof liegt in unmittelbarer Nähe zur Technischen Universität Berlin und zur Universität der Künste, eingebettet zwischen Spree und Tiergarten. Die Anlage von 1961 (Architekten: Prof. Peter Poelzig/Prof. Klaus Ernst) gehört historisch gesehen zum Hansaviertel und steht als Ensemble unter Denkmalschutz. In einem Partizipationsverfahren aus Feldforschung, Wohnversuchen, Befragungen und Planspielen entwickelten die Baupiloten im Rahmen ihres Architekturstudiums innovative Wohnkonstellationen und vielgestaltige Wohnformen für die 614 Wohnungen des Studentenwohnheims Siegmunds Hof. Den einzelnen Häusern wurden Charaktere zugewiesen, die unterschiedlichste Bewohner ansprechen sollen: „Gemeinschaftshaus für Partytiger und Kaffeetrinker“, „Apartmenthaus für Kunst- und Gartenfreunde“, „Gemeinschaftshaus für Sportfreaks und Workaholics“, „Wohngemeinschaft für Sauna- und Waldliebhaber“ und die „Ruhige Wohngemeinschaft am Wäldchen“.

Aus den Visionen der Baupiloten entwickelten Susanne Hofmann Architekten das Konzept für die gesamte Anlage. „Ökopop“: Eine ökologisch nachhaltige und energiebewusste Architektur, weder langweilig noch enthaltsam, die den heutigen Vorstellungen eines gesunden, umweltbewussten Zusammenlebens und -wohnens entspricht und in den Bewohnern ein verantwortungsvolles ökologisches Bewusstsein weckt. So war eine gezielte Aufwertung der Außenanlagen wichtiger Bestandteil des Entwurfs. Neue Programme und Funktionen wurden angesiedelt, um den vorhandenen ungenutzten Außenraum zu rekultivieren und die Qualität

des Ortes – eine Mischung aus Leben in der Großstadt und ruhigem, erholsamen Leben auf dem Land – zu reaktivieren. Der Stadtplatz vor Haus 13 fungiert als verbindender Ort für die gesamte Anlage und öffnet das Studentenwohnheim zur Stadt hin. „Platz- und Sitzschollen“ laden zum Verweilen ein und bieten die Möglichkeit Veranstaltungen an zentraler Stelle abzuhalten. Das „Mitternachtslicht“ (Photovoltaik) ist ein zentrales Element der Platzgestaltung und gibt ihm seine Aufenthaltsqualität in den Abendstunden. Auf der ruhigeren Rückseite von Haus 13 befinden sich das „Freiluftwohnzimmer“ und der Sportplatz.

Große, langgestreckte „Sitzsteine“ und Terrassen werden von Sonnenanbetern und Sportfans gleichermaßen benutzt. Überdimensionierte „Wohnzimmerleuchten“ geben dem Außenraum hier das richtige Ambiente für ein Sommerpicknick in der Dämmerung. Siegmunds Hof Haus 13 „Haus für Kunst- und Gartenfreunde“ Ein Plus an Qualität wird auch in Haus 13 durch eine sorgsame Anpassung und Ausdifferenzierung der privaten und gemeinschaftlichen Bereiche geschaffen. Werden die Einzelzimmer im EG exemplarisch beibehalten, befinden sich in den darüber liegenden Geschossen zusammengelegte, überschaubare Wohneinheiten mit neuen integrierten Bädern für 1-2 Studierende. Die unterschiedlichen Zimmergrößen und -typen garantieren eine gute Durchmischung und Einbindung der Bewohner. Das Erdgeschoss wird direkt an den neugestalteten Außenbereich angebunden. Die großzügigen Gemeinschaftsterrassen zum Stadtplatz und die Kräutergärten zum Garten binden das Erdgeschoss direkt an den neugestalteten Außenraum an. Hier haben die Stu-



Beteiligte Unternehmen zu diesem Bauprojekt:

Sitzmöbel aus lichtreflektierendem Beton

Hering Bau GmbH + Co. KG

Hochbauen

Neuländer 1, 57299 Burbach

Tel.: +49 (0)2736/27-171

Fax: +49 (0)2736/27-245

gruppe@hering-bau.de

www.heringinternational.com

dierenden die Möglichkeit anzupflanzen, zu gärtnern und sich selbst zu versorgen. Die Küchen werden zum „Herz“ des gemeinschaftlichen Alltags erweitert und umgestaltet, ein angeschlossener neuer Gemeinschaftsraum verbindet hier die städtische Front- mit der ruhigen Rückseite des Gebäudes. Für eine bessere Belichtung der Küchen- und Gemeinschaftsbereiche werden die funktionalen Bestandsoberlichter entlang der Nordostfassade mit großen Holzfenstern ergänzt, die den Blick auf das Freiluftwohnzimmer und den Sportplatz freigeben. Das neue Energiekonzept beinhaltet die denkmalgerechte energetische Teilsanierung der Fassaden sowie die Erneuerung der Haustechnik mit Solarthermie und Grauwassernutzung. Alle neuen Elemente heben sich bewusst vom Bestand ab, ohne den Charakter des Hauses zu beeinträchtigen.



betoShell®

FASSADEN AUS TEXTILBETON

betoShell® ist eine textilbewehrte und daher schlanke und leichte Betonfassade, die höchsten qualitativen Ansprüchen gerecht wird. Die Textilbeton-Elemente haben je nach Größe eine Stärke von lediglich 2 - 4 cm und bieten die nahezu unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Architekturbeton.



concrete



Hering Bau GmbH & Co. KG
Hochbauen
Neuländer 1
D-57299 Burbach

Telefon: +49 (27 36) 27 - 171
Telefax: +49 (27 36) 27 - 245
E-Mail: gruppe@hering-bau.de
www.heringinternational.com